Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7 Tel: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321



Amtsleitung

SachbearbeiterIn: Matthias Bahngruber Tel.: 06221 / 7213 - 21 amtsleitung@koppl.at

Koppl, am 13.10.2020

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung 09/2019-2024 Öffentlicher Teil

Termin:

Dienstag, 15.09.2020, 19:30 Uhr

Ort:

Gemeindeamt, Sitzungssaal

Anwesend:

Bgm. Rupert Reischl Vbgm. Stefan Kittl

GR Ing. BEd Wolfgang Hyden

ab TOP 4

GR Martin Reichl

GR Ing. Wolfgang Reiter

GR Anton Feldes

GR Dr. Eva Wimmer

GV Walter Pichler

GV Florian Kainzbauer

GV Johannes Ebner jun.

GV DI (FH) Horst Köpfelsberger

GV Raimund Tetsch

GV Ing. Christian Stieger

GV Mag. phil. Gerald Reisecker

GV Thomas Schafhuber

GV Anton Gruber

GV Markus Tetsch

GV Dominik Feiel

Amtsleiter Matthias Bahngruber, Schriftführer

Entschuldigt:

GR MSc Christoph Baumgärtner

GV Ursula Gröbner

GV Stefan Schmidlechner

Bürgermeister Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn 17 nach TOP 3, 18 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, womit entsprechend § 31, Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 zumindest die Hälfte der Mitglieder anwesend sind

Bürgermeister Reischl verliest nachstehende Tagesordnung.

Tagesordnung

- 1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019
- 2. Bericht des Bürgermeisters
- 3. Berichte aus den Ausschüssen
- 4. Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 28.07.2020 Öffentlicher Teil
- 5. Musikum Hof, Aufstockung der max. Jahreswochenstunden, Änderung des Beschluss vom 27.04.2010
- 6. Spielplatz und Freizeitanlage Koppl, Erweiterung der Pachtfläche, Änderung des Beschluss vom 16.12.2019
- 7. Ansuchen um Nutzung einer Gemeindefläche im Bereich Sperrbrücke (Imkerhof) für die Errichtung einer "Regio-Box Bauern-Markt", Grundsatzbeschluss
- 8. Änderung der Mitglieder in der Gemeindejagdkommission, Beschlussfassung
- 9. Allfälliges

Die Tagesordnung wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Beratung und Beschlüsse

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019

Keine Anfragen zur Tagesordnung.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Reischl berichtet zu folgenden Themen:

- 29.07. Sitzung Umweltarbeitskreis Salzburgring Schwerpunkthema Lärm
- 30.07. Sitzung AUFO/REFS in Hof
- 25.08. Bauausschusssitzung Bericht folgt den Ausschussvorsitzenden

3. Berichte aus den Ausschüssen

Der Vorsitzenden Vizebürgermeister Kittl berichtet von der Sitzung des Bauausschusses am 25.08.2020:

Die Entwurfsplanung für den Bauhof wurde finalisiert. Die Gebäudehülle und die gröberen Details wurden abgesteckt. Es gibt 2 Ebenen über die gesamte Gebäudefläche. Die Vordächer der Fahrzeughalle wurden vergrößert. Die Nutzfläche beträgt ca.

1.430 m², was eine gute Ausnutzung des Grundstücks (2000 m²) darstellt. Das nächste große Thema wird die Heizung sein, dahingehend wird man sich mit einem Energieberater zusammensetzen und dies im nächsten Bauausschuss beraten.

4. Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 28.07.2020 - Öffentlicher Teil

Bürgermeister Reischl erklärt, dass folgende Einwände zum ausgesandten Sitzungsprotokoll eingebracht wurden. Die nachfolgende Passage wurde deshalb unter Allfälligen "Der Bürgermeister berichtet:" ergänzt.

 Die gemeinsame Anfrage von den Fraktionen KAUZ/Die Grünen Koppl, Koppler SPÖ und FPÖ Koppl vom 20.05.2020 (eingegangen am 17.06.2020) wurde schriftlich beantwortet, und den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit Mail vom 23.07.2020 nachweislich zugestellt. Auf eine Verlesung des Antwortschreibens wird seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung verzichtet. Auf Anfrage bestätigt Bürgermeister Reischl, dass das Antwortschreiben ein öffentliches Dokument der Gemeinde Koppl ist.

Das Sitzungsprotokoll vom 28.7.2020 mit der oben angeführten Ergänzung wird mehrheitlich mit 16:2 Stimmen beschlossen.

Gegenstimmen: GV Walter Pichler, GV Markus Tetsch

5. Musikum Hof, Aufstockung der max. Jahreswochenstunden, Änderung des Beschluss vom 27.04.2010

Am 27.04.2010 fasste die Gemeindevertretung den Beschluss, die Ausbildung für Schüler/innen im Musikum mit maximal 55 Stunden/Woche zu deckeln.

Für das kommende Schuljahr 2020/21 wurde eine Anmeldeliste vorgelegt und vom Leiter des Sprengel IV des Musikum in Hof, Herrn Lorenz Wagenhofer ersucht, das Stundenkontingent auf 58 Std./Woche zu erhöhen.

Auf der Anmeldeliste befinden sich insgesamt 25 Schüler aus der Gemeinde Koppl mit einem beantragten Ausmaß von 13 Std./Woche, denen kein Platz zugewiesen werden konnte, da entweder das Lehrerkontingent oder die vorgegebene Deckelung der Gemeinde überschritten wird.

Mit Verlegung des Hauptwohnsitzes von Schülern nach Koppl, werden diese weiterhin in Salzburg oder anderen Sprengeln unterrichtet (sie bleiben bei ihrem Lehrer), werden ab nun aber dem Kontingent der Gemeinde Koppl zugerechnet. Dieses Kontingent fehlt natürlich dann dem Sprengel IV in Hof.

Bei Beschlussfassung im Jahr 2010 hatte die Gemeinde Koppl ca. 3.250 EW, mit 31.08.2020 3.677 EW. Bei einer linearen Hochrechnung der Wochenstunden im Vergleich zum Zuwachs an Einwohnern, würde das 62 Std./Woche ergeben.

Es wird daher vorgeschlagen das Jahreskontingent generell von 55 auf 58 Std./Woche zu erhöhen. Aufgrund der Stundenerhöhung ergibt sich eine Kostensteigerung von € 3.400 für das Schuljahr 2020/21, das entspricht einer Kostensteigerung von 6 % im Budget für die Ausbildung im Musikum (ca. € 56.000).

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (18:0), das Kontingent der Jahreswochenstunden von 55 auf 58 Stunden zu erhöhen.

6. Spielplatz und Freizeitanlage Koppl, Erweiterung der Pachtfläche, Änderung des Beschluss vom 16.12.2019

Die Gemeindevertretung Koppl hat in der Sitzung am 16.12.2019 einstimmig beschlossen, die Pachtfläche für den Spielplatz mit Freizeitanlage Koppl um eine Fläche von ca. 1.300 m² zu erweitern. Nunmehr liegt ein Pachtplan mit Datum 12.06.2020 vor, der neben einer nutzbaren Fläche von 1.256 m², Böschungen mit einem Ausmaß von ca. 640 m² ausweist. Die Erweiterungsfläche von 1.256 m² soll mit dem Pachtzins laut Bestandsvertrag vom 09.05.2017 abgegolten werden. Der Pachtzins beträgt nach einer Indexerhöhung per 1.1.2020 € 0,954/m². Als Pacht für die Böschungsflächen soll ein Zins von € 0,30/m² vereinbart und beschlossen werden.

Bürgermeister Reischl ergänzt zum Amtsbericht, dass der Grundbesitzer immer ein fairer Partner war und auch der Pachtzins für Spielplätze unter jenem in Nachbargemeinden liegt. Weiters sollen die Böschungsflächen auch durch die Gemeinde bewirtschaftet werden, damit wird der Grundeigentümer aus Haftung für den Baumbestand entlassen.

GR Wolfgang Hyden: Wenn ich Pachtzins für die Böschung auf die nutzbare Fläche umrechne komme ich auf einen Pachtzins von € 1,10/m².

Bgmst. Reischl erklärt noch einmal, dass er auch in den Verhandlungen darauf gedrängt hat, dass es für die Böschungen einen anderen Preis geben muss. 30 Cent/m² sind das Verhandlungsergebnis.

GV Johannes Ebner: Ist es notwendig, dass die Gemeinde die gesamte Fläche braucht? Bgmst. Reischl: Die Gemeinde soll sich nicht die Chance entgehen lassen, die gesamte Fläche zu pachten.

Die Gemeindevertretung fasst den mehrheitlichen Beschluss mit 12:6 Stimmen, dass die Böschungsflächen im Ausmaß von 640 m² und 30 Cent/m² zu der Erweiterung der Freizeitanlage Koppl/Dorf auf 20 Jahre bis 31.12.2040 gepachtet werden.

Gegenstimmen: GR Wolfgang Hyden, GRin Eva Wimmer, GV Horst Köpfelsberger, GV Thomas Schafhuber

Stimmenthaltungen: GV Johannes Ebner, GV Anton Gruber

7. Ansuchen um Nutzung einer Gemeindefläche im Bereich Sperrbrücke (Imkerhof) für die Errichtung einer "Regio-Box Bauern-Markt", Grundsatzbeschluss

Mit Mail vom 30. Juli 2020 hat eine Personenvereinigung, bestehend aus 3 Koppler Gemeindebürgern, einen Antrag auf Nutzung einer Grundstücksfläche der Gemeinde Koppl, im Bereich Sperrbrücke, gestellt.

Das Projekt "Regio-Box Bauern-Markt" soll neben dem Standort Koppl weitere Standorte an Hauptverkehrsrouten in der FUMO-Region haben. Zur finalen Einreichung als LEADER-Projekt ist ein verbindlicher Standort zwingend notwendig.

Der Doppelcontainer weist eine überdachte Fläche von 44,5 m² auf und soll entsprechend beiliegendem Lageplan zum überwiegenden Teil auf der befestigten Fläche (Asphalt) errichtet werden. Die Grundfläche ist im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde als Betriebsgebiet gewidmet.

Die Gemeindevertretung soll nach Beratung einen Grundsatzbeschluss fassen, dass ein Teil des Gemeindegrundstücks 1080/5, KG 56526 Koppl, im Ausmaß von ca. 50 m² für den Zweck als

"Regio-Box Bauern-Markt" auf die Dauer von 20 Jahren verpachtet/nicht verpachtet wird. Vor Erstellung eines Pachtvertrages sind alle behördlichen Bewilligungen seitens der Personenvereinigung einzuholen.

GR Wolfgang Hyden erklärt, dass im Amtsbericht als Beilage der Antrag (Mail vom 30.07.2020) angeführt ist. Diese Beilage fehlt allerdings bei den Unterlagen.

Der Antrag wird auf die Multi-Media Wand projiziert und von den Gemeindevertretern gelesen.

Anschließend ergeht von Bürgermeister Reischl die Frage an die Mitglieder der Gemeindevertretung, ob es noch ergänzende Erläuterungen von anwesenden Projektbetreibern geben soll.

Zur Befragung wird die Sitzung um 20:08 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:17 Uhr wieder aufgenommen und Gemeindevertreter Gerald Reisecker verlässt den Sitzungssaal.

Anhand des vorgelegten Lageplans wird der Standort näher erläutert.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass eine Fläche von ca. 50 m² verpachtet werden soll. Der geplante Standort ist in der Sperrbrücke im Bereich der INFO-Tafel des Tourismusverbandes an der B 158 (Imkerhof). Die Fläche ist als Betriebsgebiet gewidmet. Neben der Grüninsel werden auch 2 öffentliche Parkplätze nicht mehr benützbar sein. Als Pachtzins sind € 2/m² angedacht. Wenn alle behördlichen Genehmigungen vorliegen, soll der Pachtvertrag unterschrieben werden. Heute soll ein Grundsatzbeschluss erfolgen, ob die Gemeinde Koppl diese Fläche für das vorliegende Projekt verpachtet oder nicht.

Bürgermeister Reischl erklärt auf Anfragen von Gemeindevertretern, dass eine Betriebspflicht und bei Auflassung der Regio-Box die Wiederherstellung des Grundstücks Punkte im Pachtvertrag sein müssen.

GV Johannes Ebner: Widerspricht das geplante Projekt nicht den Planungen vom Kreisverkehr Sperrbrücke?

GV Walter Pichler: Es ist auch die Funktion des Projektes mit den Entwicklungen am Gewerbestandort Sperrbrücke zu berücksichtigen.

GV Horst Köpfelsberger: Ich hätte das gerne vor der Abstimmung in der Gemeindevertretung in einem Ausschuss diskutiert. Das Thema hätte man vor

3 Wochen im Bauausschuss diskutieren können, auch mit der Hinterfragung, was hat das für Auswirkungen auf die Koppler Nahversorger, die Koppler Bauernschaft usw. Mir fehlt hier ein Gesamtkonzept für die Sperrbrücke.

Vizebürgermeister Stefan Kittl: Das Projekt wird ein anderes Publikum ansprechen. In erster Linie soll es ein Angebot für die Pendler und den Ausfugverkehr an der B 158 sein.

GV Walter Pichler gibt zu bedenken, dass im bestehenden Räumlichen Entwicklungskonzept von einer Stärkung des Ortskerns steht, dieses Projekt widerspricht vollkommen dieser Zielsetzung, sondern stellt eine Kongruenz zur Ortskernentwicklung dar.

Zur Wortmeldung von Vizebürgermeister Kittl möchte er wissen, ob es wirklich im Sinne der Gemeinde ist, dass diese Produktschiene an der B 158 verwirklicht wird.

Vizebürgermeister Kittl: Im Sinne der Gemeinde ist, wenn dort regionale Produkte verkauft werden, die aus der Gemeinde kommen.

GR Wolfgang Hyden: Wenn man diesen Verkaufsstand errichtet, wird man den geplanten Knochenkreisverkehr nicht mehr bauen können.

Anschließend gibt es mehrere Wortmeldungen zu den Auswirkungen auf die Nahversorger und den Abhofverkäufen und warum sich das Projekt <u>nicht</u> von einem SPAR oder BILLA oder auch den Ortskrämereien unterscheidet, die auch regionale Produkte verkaufen.

GV Walter Pichler: Vor Verwirklichung des Projektes wären auch der Ortsbauer bzw. die Ortsbäuerin zu hören.

GV Horst Köpfelsberger: Im REK-Ausschuss wurde schon festgestellt, dass die regionalen Versorger unterstützt werden sollen. Ich bin mir nicht sicher, ob man sich einen großen Gefallen tut, wenn man für dieses Projekt eine Gemeindefläche zur Verfügung stellt.

GV Johannes Ebner: Das Projekt ist grundsätzlich gut, nur der Standort ist nicht geeignet. Man verschwendet bestehende Parkflächen und verschlechtert die Zufahrt zum Nachbargrundstück.

GV Walter Pichler: Man kann aus dem Plan nicht erkennen, wo die bestehenden Parkflächen sind.

GV Horst Köpfelsberger: Es liegen nun doch Einwände vor, die vorher im Ausschuss besprochen werden müssen, damit man Lösungen findet.

GV Raimund Tetsch: Behindert der Projektstandort wirklich eine Umsetzung des geplanten Knochenkreisverkehrs? Wenn das so ist, muss man sich den Standort wirklich überlegen.

GV Horst Köpfelsberger: Ist die örtliche Raumplanung in diesem Fall befragt worden? Bürgermeister Reischl: Nein, Frau Schönegger wurde noch nicht befragt.
GR Wolfgang Hyden gibt zu Protokoll: Nach meiner Rechtsauffassung ist GR Martin Reichl nach § 32, Absatz 1, Ziff. 1, der Salzburger Gemeindeordnung auch befangen, weil er Geschäftsführer der Fa. Niederreiter ist, die als Planverfasser für das Projekt auftreten.

GV Johannes Ebner stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt vertagt und dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Die Vertagung des Tagesordnungspunktes und die Zuweisung an den Bauausschuss werden einstimmig beschlossen (17:0).

GV Gerald Reisecker betritt um 20:53 Uhr wieder den Sitzungssaal.

8. Änderung der Mitglieder in der Gemeindejagdkommission, Beschlussfassung

Mit Mail vom 28.07.2020 der Landwirtschaftskammer Salzburg wurden die Mitglieder des Ortsausschusses nach § 19 des Salzburger Landwirtschaftskammergesetzes 2000 übermittelt.

Die Mitglieder des Ortsausschusses sind gleichzeitig Mitglieder der Gemeindejagdkommission. Deshalb sind die Änderungen durch die Gemeindevertretung neu zu beschließen.

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (18:0), dass die Gemeindejagdkommission entsprechend der Vorlage neu bestellt wird.

9. Allfälliges

Bgmst. Rupert Reischl berichtet:

- Termin: Besprechung 380 kV-Leitung gemeinsam mit Rechtsvertreter Dr. Concin und der Gemeindevertretung von Eugendorf am 14. Oktober um 19:00 Uhr in Eugendorf; es muss geklärt werden, dass die Gemeindevertretung zwanglos entscheiden kann, und das Beschlussgremium keine strafrechtlichen Konsequenzen befürchten muss.
- Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember: Die Sitzung soll auf 14.12.2020 vorverlegt werden.

GRⁱⁿ Eva Wimmer: Der Termin für die Altstoffsammelhoferöffnung 07.11.2020 bleibt weiterhin aufrecht.

GR Wolfgang Hyden:

- Es wurden im Budget überdachte Radabstellanlagen im Bereich Bushaltestelle Gruberfeldsiedlung beschlossen. Wie ist da der Stand der Umsetzung?
 Bgmst. Reischl: Es ist noch das "Wie" zu diskutieren.
- Auf dem Park& Ride-Platz Gruberfeldsiedlung ist eine TRAFO-Station aufgestellt worden.
 Warum?

Bgmst. Reischl: Diese wird der Netzverstärkung dienen.

GV Walter Pichler: Wann kann das Band einer Gemeindevertretungssitzung abgehört werden? Wie ist da die Vorgehensweise?

Bgmst. Reischl: Nach der Veröffentlichung des Entwurfes auf dem Mandatar-INFO Portal innerhalb der vorgegebenen Frist von 14 Tagen laut Gemeindeordnung.

GR Anton Feldes: Auf dem Mandatar INFO-Portal sollen die Geschäftsordnung und die Salzburger Gemeindeordnung zur Verfügung gestellt werden.

GV Johannes Ebner: Gibt es Neuigkeiten zur Liegenschaft von Gut Guggenthal. Bgmst. Reischl: Nein, nur so viel was in den Printmedien zu lesen ist.

Ende der Sitzung: 21:01 Uhr.

Der Bürgermeister:

Rupert Reischl

Der Protokollführer:

Matthias Bahngrubei